

Münster, 2. Januar 1929

Lieber Eduard

Hier bekommst du eine Predigt, die ich gestern unvermuteterweise halten musste. Hab herzlichen Dank für das merkwürdige Buch. Ich habe gleichzeitig auch die Memoiren von Trotzky erhalten und ein grosses Buch über Rasputin, das dich als Sexualethiker höchlichst interessieren dürfte. Das scheint ein Zeitgenosse von geradezu Balzac'schen Dimensionen gewesen zu sein. Wir haben eine gute friedliche Weihnachtszeit hinter uns. Lollo hat ihre Arbeit über die ewige Rotkreuzschwester beendet, nicht ohne schöne Beiträge aus meiner Phantasie und ich konnte viel Material für die Dogmatik in die Scheunen führen. Wenn diese gute Zeit nur noch länger dauern würde. Wie stehts mit deiner Deutschlandreise. Denk wie schön die Reise im mollig gewärmten D-Zug-Coupé sein wird! Und wie bestärkend die Reden, die wir zusammen führen werden! Wie magst du die grosse Pest-Kampagne überstanden haben? Schreib mir doch auch bald wieder.

Herzlichst Dein

Karl

Alles gehen gut!